



Liebe Angehörige,

in diesem Jahr durften wir als Doppelspitze die Position der Einrichtungsleitung der Caritas-Altenzentren Augustinusstift und St. Suitbertus antreten. Eine große und neue Aufgabe mit vielen Herausforderungen und spannenden Tätigkeiten. Die warme, freundliche und sehr offene Art, mit der wir empfangen wurden, machte uns den Start leicht und wir fühlten uns schnell mit den Einrichtungen verbunden.

Dafür möchten wir uns herzlich bei allen Bewohnerinnen, Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden bedanken.

Aber das Jahr 2022 war nicht immer leicht. Ein schwerer Brand im Haus unseres Service-Wohnens, wo noch immer nicht alle materiellen Schäden beseitigt sind, war ein traumatisches Erlebnis für unsere Mieterinnen und Mieter. Nur das schnelle und beherzte Eingreifen der Mitarbeitenden und der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindern.

Auch die durch das Corona-Virus auftretenden Infektionswellen in den Einrichtungen sind immer noch herausfordernd für alle Beteiligten. Auch wenn Corona im öffentlichen Leben inzwischen eine eher untergeordnete Rolle spielt, ist die Sorge in den Altenzentren noch immer sehr präsent, da für die alten Menschen schwere Verläufe zu befürchten sind. Deshalb bedanken wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich für die Unterstützung und Geduld in der Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner. In diesem Zusammenhang möchten wir sie darauf hinweisen, dass in unseren Einrichtungen weiterhin eine Testpflicht besteht. Näheres in diesem Newsletter. Für das Jahr 2023 hoffen wir diesbezüglich natürlich auf Erleichterung und Normalität. Sowohl unsere Pflegeteams als auch die Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes werden weiterhin mit aller Kraft für Ihre Angehörigen da sein.

Hier schon einmal ein kleiner Ausblick auf das, was wir geplant haben: Das Jahr 2023 wird mit einem Besuch eines mobilen Zoos starten. Esel, Hasen und viele andere Tiere werden das Augustinusstift besuchen. Zudem wird es im neuen Jahr einen Computerclub für interessierte Bewohner und Bewohnerinnen geben.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Augustinusstifts wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2023, in dem wir Ihnen als Einrichtungsleitung weiterhin bei Fragen und Anregungen jeglicher Art persönlich zur Verfügung stehen.

Für den Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Inka Cramer und Bianka von Ey, Einrichtungsleitung

Gegen das Virus testen

Wir bitten um Verständnis, dass wir zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei der Testpflicht bleiben. Bitte bringen Sie bei einem Besuch einen tagesaktuellen Corona-Test mit, den Sie mit Ihrem Angehörigen-Nachweis weiterhin kostenlos in einem Testzentrum erhalten können. Sie entlasten damit unser Personal vom Aufwand, die Besucher im Eingangsbereich testen zu müssen. Vielen Dank!

Blackout? Brownout?

Ein plötzlicher, unangekündigter totaler Stromausfall (Blackout) oder eine zuvor angekündigte partielle Stromabschaltung (Brownout) – beide Szenarien werden in diesem Winter öffentlich diskutiert. Für die stationäre Altenpflege wären sowohl Blackout als auch Brownout eine Herausforderung. Um „im Fall der Fälle“ bestmöglich gewappnet, beschäftigen wir uns in eigenen Arbeitsgruppen beim Caritasverband Wuppertal/Solingen mit dieser Thematik. Dazu gehören spezielle Anschaffungen und unter anderem auch, dass wir mit verschiedenen Versorgern wie Lebensmittellieferanten oder Apotheken die Versorgungssicherheit klären.

Inkontinenzversorgung

Die Krankenkassen in Nordrhein-Westfalen haben den stationären Senioreneinrichtungen und den stationären Behinderteneinrichtung die Versorgungsverträge für aufsaugendes Inkontinenzmaterial gekündigt. Dies betrifft auch die Altenzentren des Caritasverbandes Augustinusstift, St. Suitbertus und Paul-Hanisch-Haus. Haben wir bisher das in den Häusern benötigte Inkontinenzmaterial pauschal abrechnen können, benötigt nun zukünftig jede/r einzelne Bewohner/in ein vom Arzt für sie/ihn persönlich ausgestelltes Rezept/Dauerrezept. Dies bedeutet für Sie und für uns einen erhöhten Aufwand, den wir sehr bedauern. Wir werden Ihnen in Kürze Unterlagen zukommen lassen, die Sie im Detail über die neue Sachlage informieren. Sie werden damit auch eine „Wahlrechtsbestätigung“ mit der Bitte um Unterzeichnung erhalten. Mit dieser geben Sie uns die Möglichkeit, das benötigte Inkontinenzmaterial über eine Sammelbestellung zu beziehen. Wir möchten hiermit die Firma beauftragen, die uns bisher bereits sehr zuverlässig beliefert hat. Bitte rechnen Sie damit, dass sich durch die Maßnahme der Krankenkassen im Einzelfall die Kosten für die Inkontinenzversorgung erhöhen.

Die Heilige Elisabeth

...hatte am 19. November Namenstag. Unsere Ebene 8 trägt ihren Namen und dort wurde dieser Namenstag gefeiert. Was lag näher, als eine 5 o'clock teatime zu begehen? Trug doch die englische Königin auch den Namen Elisabeth. Frau Jehl hat tagelang alles in Handarbeit hergestellt: Marmelade, Scones, Clotted Cream und die typischen Butterkekse, Shortbread. So wurde gleich an zwei Elisabeths gedacht und für unsere Bewohnerinnen und Bewohner war es ein Gaumenschmaus.



Der Heilige Nikolaus

...kam auch in diesem Jahr zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. „Wie schön, dass der ECHTE Nikolaus kommt und nicht irgendein Weihnachtsmann“. Diesen Satz hörte er am 6. Dezember gleich mehrfach. Woher der Verfasser dieser Zeilen das weiß? Nun, das bleibt – wie in der Weihnachtszeit üblich – ein Geheimnis.



Wir sagen euch an eine heilige Zeit

Ja, nach allen Kräften und mit allem, was möglich war, machten wir dem Herrn die Wege bereit. Und unserer Bewohnerschaft ebenso. Es war noch so vieles geplant und vorbereitet, doch dann hat uns Corona wieder einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Von den geplanten Ausflügen auf den Weihnachtsmarkt in Barmen konnten immerhin zwei stattfinden. Und für die Daheimgebliebenen gab es ein Waffelbacken und ein kleines Grillfest. Alles vor der Kulisse unserer schönen, Weihnachtsmarkt-Buden im Atrium.



Die Posaune

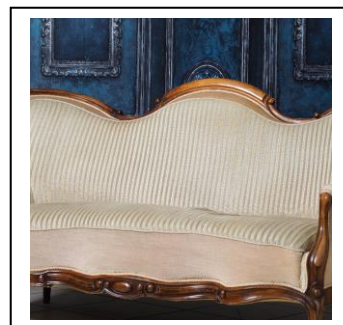
...hat in der Bibel keinen guten Ruf – steht sie doch im Verdacht, die Mauern der Stadt Jericho zum Einsturz gebracht zu haben. Dass das nicht sein kann, stellte wieder einmal unser Musiker, Mike Rafalczyk, unter Beweis. Er zog um das Haus und spielte auf allen Freiflächen Weihnachtslieder. Die Menschen freuten sich. Es wurde gewunken, Fenster gingen auf und manche Senioren haben sogar mitgesungen.

Der Heilige Abend

Leider darf es aufgrund der Corona-Situation am Heiligabend keine gemeinsame Messe für die Bewohnerschaft geben. Wenn es dabei bleibt, dass einer unserer Wohnbereiche von Corona verschont bleibt, wird Pfarrer Ganschinietz zumindest dort einen Gottesdienst feiern. Aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Wohnbereichen werden alles nur Menschenmögliche tun, um den uns Bewohnerinnen und Bewohnern im Augustinusstift ein schönes Weihnachtsfest zu gestalten.

Weihnachtsgeschenk

Unser Mitarbeiter Mike Rafalczyk vom Sozialen Dienst folgte einer Eingebung. „Zum achten Mal erlebe ich im Augustinusstift die Weihnachtszeit. Eines blieb immer gleich: Viele Menschen in unserem Haus haben das Bedürfnis, ihren Angehörigen auch etwas zu Weihnachten zu schenken. Doch sie wissen nicht, wie sie das bewerkstelligen sollen, da die meisten nicht mehr so mobil sind, um in der Stadt etwas für ihre Lieben zu kaufen“. Gesagt, getan – oder gelernt ist gelernt. Und so spielt dieses schöne Sofa aus unserem Haus bei der Realisation eine wahrlich „tragende Rolle“. Mehr wird jetzt noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen, vielleicht haben Ihre Angehörigen, die bei uns leben, ja etwas Schönes, womit sie Ihnen eine Freude machen können.



Impressum

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Kolpingstraße 13, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy, Tel. 0202 3890318, Fax. 0202 389033018, susanne.bossy@caritas-wsg.de